

Grenzwerte der Erddeponie Hennef-Petershohn

Deponieklasse gemäß DepV = DK 0

	<u>Parameter:</u>	<u>Einheit:</u>	<u>Grenzwert</u>	
1	org. Ant. d. Trockenrückstandes der Originalsubstanz²⁾			
1.01	best. als Glühverlust	Masse %	≤ 3 ^{2a)}	
1.02	best. als TOC	Masse %	≤ 1 ^{2a)}	
2	Feststoffkriterien			
2.01	Summe BTEX (Benzol, Toluol, Ethylbenzol, o-, m-, p-Xylol, Styrol, Cumol)	mg/kg TM	≤ 6	
2.02	PCB (Summe der 7 PCB-Kongenere PCB -28, -52, -101, -118, -138, -153, -180)	mg/kg TM	≤ 1	
2.03	Mineralölkohlenwasser-stoffe (C10- C40)	mg/kg TM	≤ 500	
2.04	Summe PAK nach EPA	mg/kg TM	≤ 30	
2.07	Extrahierbare lipophile Stoffe der Originalsubstanz	mg/kg TM	≤ 0,1	
3	Eluatkriterien			
3.01	pH- Wert ⁸⁾		5,5-13	
3.02	DOC ⁹⁾	mg/l	≤ 50	
3.03	Phenole	mg/l	≤ 0,1	
3.04	Arsen	mg/l	≤ 0,05	
3.05	Blei	mg/l	≤ 0,05	
3.06	Cadmium	mg/l	≤ 0,004	
3.07	Kupfer	mg/l	≤ 0,2	
3.08	Nickel	mg/l	≤ 0,04	
3.09	Quecksilber	mg/l	≤ 0,001	
3.10	Zink	mg/l	≤ 0,4	
3.11	Chlorid ¹²⁾	mg/l	≤ 80	
3.12	Sulfat ¹²⁾	mg/l	≤ 100 ¹⁵⁾	
3.13	Cyanid, leicht freisetzbar	mg/l	≤ 0,01	
3.14	Fluorid	mg/l	≤ 1	
3.15	Barium	mg/l	≤ 2	
3.16	Chrom, gesamt	mg/l	≤ 0,05	
3.17	Molybdän	mg/l	≤ 0,05	
3.18a	Antimon ¹⁶⁾	mg/l	≤ 0,006	
3.18b	Antimon- C ₀ - Wert ¹⁶⁾	mg/l	≤ 0,1	
3.19	Selen	mg/l	≤ 0,01	
3.20	Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen ¹²⁾	mg/l	400	

Methode:
gemäß Anhang 4 der
Deponieverordnung in der aktuellen
Fassung vom 30.06.2020

2) Nummer 1.01 kann gleichwertig zu Nummer 1.02 angewandt werden.

2a) Für Bodenmaterial ohne Fremdbestandteile sind Überschreitungen beim Glühverlust bis 5 Masse% oder beim TOC bis 3 Masse% zulässig, wenn die Überschreitung ausschließlich auf natürliche Bestandteile des Bodenmaterials zurückgeht.

8) Abweichende pH- Werte stellen allein kein Ausschlusskriterium dar. Bei Über- oder Unterschreitung ist die Ursache zu prüfen.

9) Der Zuordnungswert für DOC ist auch eingehalten, wenn der Abfall oder der Deponieersatzbaustoff den Zuordnungswert nicht bei seinem eigenen pH- Wert, aber bei einem pH- Wert zwischen 7,5 und 8,0 einhält.

12) Nummer 3.20 kann gleichwertig zu den Nummern 3.11 und 3.12 angewandt werden.

15) Überschreitungen des Sulfatwertes bis zu einem Wert von 600 mg/l sind zulässig, wenn der C₀-Wert die Perkolationsprüfung den Wert von 1500 mg/l bei L/S = 0,1 l/kg nicht überschreitet.

16) Überschreitungen des Antimon- Wertes nach Nr. 3.18 a sind zulässig, wenn der C₀- Wert der Perkolationsprüfung bei L/S = 0,1 l/kg nach Nr. 3.18 b nicht überschritten wird.